

JAHRESBERICHT 2011

Inhalt

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------|
| 1. Personal | 6. Dissertationen |
| 2. Aktivitäten | 7. Vorlesungen, Vorträge |
| 3. Sammlungen | 8. Medizinhistorische Runde |
| 4. UB, Bibliothek Medizingeschichte | 9. Zusammenarbeit Bern-Basel |
| 5. Publikationen | 10. Dank |
-

Zusammenfassung

Personal

Am 31.7. wurde Urs Boschung emeritiert; Hubert Steinke trat seine Nachfolge an. Es bestehen 2.50 Staatsstellen, eine 75%-Stelle der Universitätsbibliothek und mehrere Drittmittelstellen. – Personalmittel der Medizinischen Fakultät ermöglichten temporäre Anstellungen und Beschäftigungsgraderhöhungen.

Aktivitäten

Lehre an den Medizinischen Fakultäten in Bern und Basel. – Zwei Nationalfonds-Forschungsprojekte: Praxis Dr. C. A. Bloesch; Albrecht Hallers Berner Praxisjournal. – Bearbeitung und Projektierung der Zukunft der Inselspital-Sammlung. – Integration der Historischen Bibliothek der Geschichte der Pharmazie.

UB, Bibliothek Medizingeschichte

515 Besucher, 1'512 Ausleihvorgänge. 3'271 Titel wurden neu katalogisiert. Per Ende 2011 befinden sich **58'468 Titel** unserer Bibliothek im Online-Katalog IDS Basel-Bern. Der Gesamtbestand umfasst rund 1'200 Laufmeter Bücher und 330 Laufmeter Zeitschriften.

Neue Internetadresse:

www.img.unibe.ch (bisher: www.mhi.unibe.ch)



1. Personal

Am Institut bestehen 2.50 Stellenäquivalente und 324 Personalpunkte (ab 1.8.). Nationalfonds, Insel-Spital-Stiftung und die Stiftung Historische Bibliothek der Schweizer Pharmazie finanzierten Drittmittelstellen. Der Fakultätsleitung der Medizinischen Fakultät (**FakL**) verdanken wir befristete Personalmittel für das Forschungsprojekt von H. Steinke und für die Informatikbetreuung.

Am 31.7. 2011 wurde Prof. Dr. med. Urs Boschung emeritiert. Nach dem Medizinstudium in Freiburg und Bern verbrachte U. Boschung Assistenzjahre in Zürich und Bonn, war danach Konservator der Medizinhistorischen Sammlung in Zürich und habilitierte sich 1982. Drei Jahre später wurde er als Nachfolger der zurückgetretenen Esther Fischer-Homberger zum ao. Prof. für Medizingeschichte in Bern gewählt, 1996 zum ordentlichen Professor. Unter der Leitung von U. Boschung hat sich das IMG zu einer kleinen, aber klar ausgerichteten und stabilen Einheit entwickelt. Durch seine Hallerforschung hat er das Institut zu internationalem Ansehen gebracht und gleichzeitig lokal verwurzelt. Dank seinem Einsatz für Bibliothek, Sammlungen und Infrastruktur ist das Institut heute für die Zukunft bestens gerüstet. Vielen herzlichen Dank für das jahrelange Engagement!



Auf Antrag der Medizinischen Fakultät wurde Hubert Steinke vom Regierungsrat des Kantons Bern am 23.6.2010 zum Nachfolger von U. Boschung gewählt. Er hat sein Amt am 1.8.2011 angetreten und hielt am 8.12.2011 seine Antrittsvorlesung. Im Rahmen der Neubesetzung des Lehrstuhls wurde die bisherige Assistentenstelle von 50% auf 100% aufgestockt. Die Stelle wurde vorübergehend für das SNF-Projekt Bloesch eingesetzt.

Personalbestand

Leiter (100%)	Urs Boschung, Prof. Dr. med. (bis 31.7.) Hubert Steinke, Prof. Dr. med. Dr. phil. (ab 1.8.)
Oberassistent (50% Jan.-März, 38.3% April-Mai, 61.6% Juni-Juli)	Hubert Steinke, PD Dr. med. Dr. phil.
Lehrauftrag Medizingeschichte Basel (16.6%, Jan.-Juli)	Hubert Steinke, PD Dr. med. Dr. phil.
Wiss. Mitarbeiter, EDV-Support (20%, Nov.-Dez.)	Stefan Hächler, lic. phil. hist.
Informatiker, EDV-Support (10%) (davon FakL : Jan.-Juli)	Matthias Geissbühler
Sekretariatsleiterin III (20%)	Monika Butcher
Buchbinder (50% Jan.-Feb., 34% Nov.) (FakL)	Jonas Hollenstein
Freier Mitarbeiter (Pharmaziegeschichte)	François Ledermann, Prof. Dr. pharm.
Freie Mitarbeiterin (Institutsleiterin 1977-1984)	Esther Fischer-Homberger, Prof. Dr. med.
Freier Mitarbeiter (Emeritus)	Marcel H. Bickel, Prof. Dr. phil. nat.
Freie Mitarbeiterin	Susi Ulrich-Bochsler, Dr. phil. nat.

Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizingeschichte

Bibliotheksleiterin II (75%)	Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BBS
Bibliothekshilfe (50%, Sept. –Dez.)	Martin Beyeler
Bibliothekspraktikum (Juni-Aug.)	Werner Fischer

Rekatalogisierung Historische Bibliothek Pharmaziegeschichte

(finanziert durch die Stiftung Historische Bibliothek der Schweizer Pharmazie)

Bibliotheksleiterin II (20%, Sept.-Dez.)	Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BBS
Bibliothekarin, Rekat. HBPS (30%, Sept.-Dez.)	Laura Feurer-Bondolfi

SNF-Forschungsprojekt Albrecht Hallers Berner Praxisjournal (U. Boschung)

Wissenschaftlicher Mitarbeiter (45%, April-Mai)	Hubert Steinke, PD Dr. med. Dr. phil.
---	---------------------------------------

SNF-Forschungsprojekt Praxis Dr. C. A. Bloesch (H. Steinke)

Doktorand	Philipp Klaas, M. A.
Doktorandin	Lina Gafner, lic. phil. hist.
Hilfsassistent (10%, Jan.-Mai)	Lorenz Schläfli
Assistent III (80%, Jan.-Mai)	Christian Forney
Hilfsassistent (50%, Jan.-Feb.) (FakL)	Florian Müller

Inselspital-Stiftung: Erschliessung der Musealen Sammlung

Wissenschaftliche Mitarbeiterin (100%, April-Dez.)	Tanya Karrer, lic. phil. hist.
--	--------------------------------

2. Aktivitäten

SNF-Projekt Praxis des Bieler Arztes Caesar-Adolph Bloesch (1804-1863)

Die studentischen Hilfskräfte haben die Aufnahme der Eckdaten abgeschlossen. Damit sind rund 98'000, d.h. sämtliche Konsultationen der Jahre 1838-1852 sowie das Jahr 1862 in der Datenbank verzeichnet. Die Standardisierungen wurden vorangetrieben und werden Mitte 2012 abgeschlossen.

Die Doktorandin Lina Gafner und der Doktorand Philipp Klaas haben nach umfangreichen Vorarbeiten die genauere Ausrichtung ihrer Dissertation festgelegt und mit der Arbeit am Text begonnen.

Die im DFG-Forschungsverbund „Ärztliche Praxis (17.-19. Jahrhundert)“ zusammengeschlossenen Teilprojekte von Innsbruck, Zürich und Bern haben einen gemeinsamen Panelvorschlag für den Innsbrucker Kulturgeschichtetag 2012 erarbeitet, der angenommen wurde.

Im Rahmen von zwei Workshops in Zürich und Berlin wurden die Endprodukte des Forschungsverbunds, eine gemeinsame Publikation und eine Wanderausstellung konzipiert und vorbereitet.

Martin Music hat seine medizinische Dissertation zum Thema „Die Zahnmedizin in der Praxis des Bieler Arztes Caesar Adolph Bloesch (1804-1863)“ abgeschlossen.

Lina Gafner ist seit 2011 assoziierte Forscherin am Zentrum Geschichte des Wissens in Zürich.

SNF-Projekt Arzt und Patient um 1730 – Albrecht Hallers Berner Praxisjournal

Das Projekt wurde nach Erreichen von Teilresultaten abgeschlossen. U. Boschung setzt als Emeritus die Vorbereitung einer Publikation fort, die 2014 gemeinsam mit H. Steinke erfolgen soll.

SNF-Projekt: Edition des Briefwechsels zwischen Eugen Bleuler und Sigmund Freud

Das am 1. April 2009 begonnene Projekt wurde auf Ende Mai 2011 abgeschlossen. Die von Dr. Michael Schröter erarbeitete Edition wird 2012 in Buchform erscheinen.

Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie (SGC) 1913-2013

Die Schweizerische Gesellschaft für Chirurgie (SGC) feiert 2013 ihren 100. Geburtstag. Das Institut hat Ende 2011 eine Vereinbarung mit der SGC über die Herstellung eines Jubiläumsbandes getroffen. Ab 2012 wird PD Dr. Eberhard Wolff (Zürich) angestellt, um gemeinsam mit H. Steinke einen Band zur Geschichte der SGC zu erarbeiten.

Historische Bibliothek der Geschichte der Pharmazie

Im Gebiet der Geschichte der Pharmazie wurde das Hauptgewicht auf die Tätigkeit der „Historischen Bibliothek der Geschichte der Pharmazie“ gelegt. Die Stiftung „Historische Bibliothek der Schweizer Pharmazie“ wurde im Jahre 2009 von pharmaSuisse und der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie gegründet, um einen historischen Bestand von hauptsächlich pharmazeutischen Werken aufzubewahren und zu erfassen. François Ledermann wurde zum Kurator der Stiftung ernannt. Mit Vertrag vom 12. Juli 2011 mit der Universitätsbibliothek Bern werden die rund 5'000 Bücher dem Institut für Medizingeschichte eingegliedert und dort katalogisiert.

Die Arbeit begann mit dem Signieren der Werke und deren Katalogisierung durch die beiden Bibliothekarinnen Frau Pia Burkhalter und Frau Laura Feurer-Bondolfi. Die Signaturen wurden so aufgeteilt, dass die Bestände in verschiedene Kategorien unterteilt sind und dass der Besitzbestand der Werke aus den Signaturen ersichtlich ist. Bis Ende 2011 wurden 1393 Signaturen vergeben und 1823 Exemplarsätze erfasst.



Aufgrund der bis heute erfolgten Katalogisierung, erweist sich die Bibliothek als äusserst reich und wertvoll. Sie beinhaltet ausserdem viele „rara“ (vor 1800), die gesondert signiert werden (vgl. auch 3. Bibliothek).

Zusammen mit Frau Dr. Claudia Zerobin Kleist, Stiftungsrätin, hat der Kurator einen Aufsatz über das „Pharmacopoeae Bernensis Tentamen“ ans *pharmajournal* eingereicht.

Ein Ausschnitt aus der Historischen Bibliothek der Geschichte der Pharmazie

Mitarbeit in der Medizinischen Fakultät und in verschiedenen Vereinigungen

U. Boschung ist auf das Datum seiner Emeritierung aus allen Gremien ausgeschieden. Im Auftrag der Ärztesgesellschaft des Kantons Bern sichtet er seither das im Sekretariat der Gesellschaft befindliche Archiv. Im Institut hat er die Neuordnung und Erschliessung des Archivs des Ärztlichen Bezirksvereins Oberaargau in Angriff genommen.

H. Steinke amtiert als Sekretär und Vorstandsmitglied der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften. Er ist Mitglied der Redaktionskommission von *Gesnerus. Swiss Journal of the History of Medicine and Sciences* und Präsident der Jury des Henry E. Sigerist-Preises für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften. Er ist zudem Stiftungsrat der Dr. Markus-Guggenheim-Schnurr-Stiftung für Geschichte der Medizin und der Naturwissenschaften, der Stiftung Dr. Edmund Müller (Beromünster), des Psychiatrie-Museums Bern und vertritt die Medizinische Fakultät im Stiftungsrat der Gustave Dubois-Stiftung und der Paul und Johanna Röthlisberger-Schmid-Stiftung. H. Steinke ist auch Vorstandsmitglied des Vereins „Berner Zeiten“ und der Schweizerischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts. Als Berner Ordinarius ist er zugleich für den medizinhistorischen Unterricht an der Universität Basel verantwortlich.

Verschiedenes

Auf Anfrage der Leitung des Instituts für Anatomie wurde für das am 31. Oktober 2011 eingeweihte Gemeinschaftsgrab der Körperspender auf dem Bremgarten-Friedhof als Inschrift formuliert: „Mortui prosumus vitae“.

3. Sammlungen

Handschriften

Frau Christine Hiwet-Waser (Zollikon) vermachte uns den Nachlass ihres Grossvaters Dr. med. Walther Krebs (1847-1925) von Herzogenbuchsee. Der Nachlass im Umfang von 0.5 Laufmetern umfasst einige Briefe, Photographien und vor allem handschriftliche Aufzeichnungen. Es handelt sich vorwiegend um persönliche Gedanken zu unterschiedlichsten Themen von Gesellschaft, Natur, Religion, Philosophie, Politik und Medizin.

Herr Prof. Dr. med. Georg Eisner hat dem Institut Vorarbeiten, Fotografien und Zeichnungen (von Willi Hess) zu seinem publizierten Werk, sowie Modelle und Prototypen, Notizen und Kursunterlagen für den Unterricht übergeben.

Museale Sammlung IMG

T. Karrer inventarisierte rund 90 Objekte aus Neuzugängen und dem Altbestand. Schenkungen verdanken wir dem Institut für Historische Anthropologie (Wirbelsäulenpräparate), dem Institut für Anatomie (diverse Objekte aus dem alten Hörsaal), Frau Caroline Erb (Objekte aus der Praxis des Augenarztes Max Erb), Herrn Thomas Hopf (Totenmaske Hermann Sahli), Herrn Rudolf Sieg (Objekte zur anthropologischen Vermessung), Frau Francisca Saegesser-Schwarzenbach (Objekte von Prof. Dr. med. Max Saegesser). Im Herbst konnte ein Hebammenkoffer angekauft werden. Zwei Dauerleihgaben erhielt die Sammlung von Herrn Hans-Rudolf Sägesser (Gehörmesser, Sehleiter). Ausgeliehen wurden ein Zerstäuber (Typ Lister) für die Ausstellung „Zeit für Medizin! Einblicke in die St. Galler Medizingeschichte“ im Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen und drei Wirbelsäulenpräparate von 1861 für die Ausstellung „Mord und Totschlag“ im Historischen Museum Bern.

Museale Sammlung der Inselehospital-Stiftung

Die Inventarisierung und Ordnung der umfangreichen Sammlung wurde von T. Karrer weitergeführt. Bis zum Jahresende wurden rund 2000 Objekte mit Bild und Beschreibung in der Datenbank FAUST erfasst und in den Lagergestellen und der Rollschrankanlage deponiert. David Sharp und Ueli Schürch unterstützten weiterhin als Insel-Freiwillige die Arbeiten. Von Seiten des Inselehospital wurde das Projekt durch lic. oec. HSG Michael Stettler, Sekretär Direktionspräsidium, mit Umsicht und Tatkraft begleitet.

Insgesamt besuchten rund 300 Personen, vor allem aus dem Umfeld des Inselehospital und der Universität, im Rahmen von Führungen die Sammlung.

Eine rund 230 Objekte umfassende Schenkung erhielt die Sammlung von der Pflegeberufsschule (ehem. Pflegerinnenschule) Rossfeld, Bern. Ihr sei herzlich dafür gedankt. Weitere Schenkungen einzelner Objekte sind Herrn Fritz Leu, Frau Verena Oberli, Herrn Hans-Rudolf Sägesser, Herrn Udo Kenker sowie diversen Abteilungen und Kliniken des Inselehospital zu verdanken. Die Inselehospital-Stiftung ermöglichte den Ankauf einer von Rudolf Mürger entworfenen Glasscheibe von 1912 zu Ehren von Professor Theodor Kocher.

Rund 3500 von 4500 Fotografien aus der Geschichte des Inselehospital, die als Depositum im Staatsarchiv des Kantons Bern lagern, wurden von T. Karrer erschlossen.

Am 30.3.2011 fand ein Workshop zu Musealen Sammlungen und Sammlungskonzepten statt, an dem Vertreter verschiedener medizinhistorischer Sammlungen aus Ingolstadt, Basel, Lausanne und Zürich teilnahmen. Er diente dem inner-schweizerischen Austausch sowie der Reflexion über mögliche Perspektiven in Bern.

Der Verwaltungsrat der Inselehospital-Stiftung hat am 2.9.2011 auf Antrag des IMG die Fortführung des Bearbeitungsprojekts für 2012-2013 bewilligt und dafür einen Kredit gesprochen. Im Laufe dieser Zeit sollte der Grossteil der Objekte erfasst sein. Zudem werden in Zusammenarbeit mit dem Museums-Experten Samy Bill Szenarien für die Zukunft der Sammlung entworfen.

4. Universitätsbibliothek, Bibliothek Medizingeschichte

Bericht von Pia Burkhalter, dipl. Bibliothekarin BBS

Das Wichtigste in Kürze

Die Historische Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie (HBSP) ist in die Bibliothek Medizingeschichte überführt worden und wird nun zur Benutzung aufgearbeitet.

Ausleihe / Benutzung

Im Verlaufe des Jahres 2011 wurden 515 Bibliotheksbesuche gezählt. Die intensive interne Nutzung der Bibliothek wird statistisch nicht erfasst. Deshalb betreffen die folgenden Zahlen der Ausleihstatistik 2010 nur die externe Benutzung:

Heimausleihen	464
Lesesaalausleihen	396
Fernleihe	
nehmend / Schweiz	75
gebend / Schweiz	28
nehmend / Ausland	19
gebend / Ausland	3
E-Journals	14
JSTOR	15
Volltext / Internet div.	13
Dokumenten-Lieferdienst (gebend)	33
Telefonische Anfragen	105
Recherchen	65
Verlängerungen / Vorbestellungen	155
Mahnungen	127
<hr/>	
Total Einheiten	1512

Rekatalogisierung / Katalogisierung

Die Rekatalogisierung des historischen Buchbestandes wird nach den Katalogisierungsregeln für alte Drucke, das heisst mit Erwähnung der Vorbesitzer und der Beschreibung der Einbände, Verzierungen und Besonderheiten, erfasst. Im Verlauf des Jahres konnte die Rekatalogisierung der Bücher des 18. Jahrhunderts mit 219 Titelaufnahmen und 570 analytischen Aufnahmen abgeschlossen werden. Die Rekatalogisierung der Bücher des 16. und des 17. Jahrhunderts steht noch aus.

Katalogstatistik 2011

Katalogisierung der Neuzugänge aus Kauf	674 Titel
Katalogisierung der Neuzugänge aus Schenkungen	377 Titel
Rekatalogisierung des historischen Bestandes	219 Titel
Katalogisierung HBSP	1'335 Titel
Katalogisierung von Sonderdrucken, Dissertationen usw.	96 Titel
Analytische Aufnahmen	570 Titel
<hr/>	
Total	3'271 Titel

Per Ende Jahr 2011 waren damit 58'468 Titel im Katalog IDS Basel/Bern nachgewiesen.

Historische Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie (HBSP)

Mit der Unterschrift des Vertrages am 12. Juli 2011 wurde eine lange Vorbereitungsphase abgeschlossen. Die zirka 5'000 Bücher (ohne Zeitschriften) aus der historischen Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie kommen als Depotbibliothek in die Bibliothek Medizingeschichte, werden fachmännisch katalogisiert und zur Benutzung an Ort zugänglich gemacht. Am 16. und 17. Juli 2011 wurden die Bücher gezügelt und bereits am 1. September 2011, nach einer Vorbereitungs- und Sichtungphase, wurde mit der Katalogisierung begonnen. Als Kurator der Bibliothek übernimmt Prof. François Ledermann die Systematik und Zuordnung der Bücher. (vgl. auch 2. Aktivitäten)

Biografisches Archiv

Es wurden 92 Neuzugänge im biografischen Archiv verzeichnet. Damit beträgt der geschätzte Bestand etwa 12'700 Mappen.

Dissertationen

Im Jahre 2011 wurden 5 Dissertationen aus dem Institut für Medizingeschichte bestellt und ausgeliefert.

Handbuch der historischen Buchbestände der Schweiz

Das Handbuch liegt seit Dezember 2011 in gedruckter Form vor. Stand der Auszählungen bleibt aber das Jahr 2004, nur die Bibliotheksadressen und die Bibliotheksbeschreibung konnten aktualisiert werden. Mit der gedruckten Version wurde der Online-Zugriff gelöscht.

3. Arbeitstreffen der Bibliothekarinnen und Bibliothekare an Medizinhistorischen und verwandten Instituten, 29. – 30. September 2011 in Düsseldorf

Thema: Sondersammlungen und Urheberrechtsfragen

Organisation: Institut für Geschichte der Medizin der Heinrich Heine Universität Düsseldorf, Herr Ulrich Koppitz

Mit diesem 3. Arbeitstreffen wurden erstmals auch die Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus Österreich und der Schweiz eingeladen. Mit besonderer Würdigung wurden wir, die Vertreterinnen aus Zürich (Monika Huber) und Bern empfangen und aufgenommen (aus Österreich nahm niemand an der Tagung teil).

17 Bibliothekarinnen aus 12 Instituten wurde ein abwechslungsreiches und interessantes Programm geboten:

- Diskussionsvortrag: Urheberrechtsfragen zu Sondersammlungen, Referent Dr. Klaus Graf vom Hochschularchiv der RWTH Aachen
- Führung durch das Düsseldorfer Institut für Geschichte der Medizin und seine Sondersammlungen
- Führung durch die thematische Buch-Ausstellung der Graphiksammlung „Mensch und Tod“ durch Frau Dr. Stefanie Knöll
- Führung zu den Digitalisierungsprojekten der Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
- Begehung der Medizinischen Studienbibliothek O.A.S.E.

Weitere Weiterbildungen

24.02.2011 : Vorstellung der Finanzabteilung der Universität Bern

17.03.2011 : Info-Veranstaltung zur Formalkatalogisierung

27.04.2011 : Führung durch die Fotosammlung der Burgerbibliothek Bern

09.06.2011 – 12.06.2011 : (private) Studienreise mit der BIS Arbeitsgruppe für alte Drucke

14.09.2011 : Universitätsbibliothek Bern, Zentralbibliothek: Einbandkatalogisierung

03.10.2011 : Besichtigung der CERN (Bereich NW und M der Universitätsbibliothek Bern)

10.10.2011 : Führung durch die Bibliothek Swissmedic

31.10.2011 : Jahrestagung der BIS-Arbeitsgruppe alte Drucke in Solothurn

16.11.2011 : Führung durch die Bibliothek Geschichte

14.12.2011 : Info-Veranstaltung zur Formalkatalogisierung

Kolloquien des Instituts für Medizingeschichte

Mitarbeit in Arbeitsgruppen

Fachschaft Formalkatalogisierung: es fand eine Sitzung am 1. März 2011 in der Verbundzentrale statt.
AG interne Weiterbildung: in zwei Sitzungen (18. Januar und 23. August 2011) wurden die Weiterbildungsprogramme für die Zeit von August 2011 bis Ende Juni 2012 zusammengestellt und organisiert.

Personelles

Dank Personalpunkten der Medizinischen Fakultät konnte der Buchbinder, Jonas Hollenstein, zu je 50% für die Monate Januar und Februar, sowie 34% für den Monat November 2011 eingestellt werden. Wir danken der Medizinischen Fakultät für die Gewährung der Personalpunkte. In dieser Zeit hat Herr Hollenstein wiederum wertvolle Arbeit geleistet und viele Bände neu eingebunden oder repariert.

Vom 14. Juni bis 18. August arbeitete Werner Fischer im Rahmen eines Praktikums bei uns in der Bibliothek. Er hat in dieser Zeit bei der Aufarbeitung der Bücher und bei Arbeiten im Magazin mitgeholfen. Wir danken ihm an dieser Stelle noch einmal für die geleistete Arbeit.

Vom 1. September bis 31. Dezember 2011 arbeitete Herr Martin Beyeler erneut bei uns in der Bibliothek zu 50%. Er übernahm die Eingangskontrolle der Bücher, die Führung der Akzessionsliste und die Betreuung der Kundschaft und hat in verschiedenen anderen Bereichen der täglichen Bibliotheksarbeit tatkräftig mitgeholfen. Der Universitätsbibliothek Bern (Bereichsleiter Jan Dirk Brinksma) sei damit herzlich für die Gewährung dieser Anstellung gedankt.

Für die Katalogisierung der Historischen Bibliothek der Schweizerischen Pharmazie konnte Frau Laura Feurer-Bondolfi ab 1. September 2011 zu 30% gewonnen werden. Frau Laura Feurer-Bondolfi hat bereits bei der Aufarbeitung des Rekat-Projektes wertvolle Arbeit für diese Bibliothek geleistet. Gemeinsam haben wir mit einem Pensum von Total 50% ab 1. September 2011 die Arbeit für die Bibliothek HBSP aufgenommen.

Donatoren

Die alljährlichen Büchergeschenke seien an dieser Stelle noch einmal herzlich verdankt, auch denjenigen, die hier nicht namentlich erwähnt werden möchten:

Archäologischer Dienst des Kantons Bern
Historisches Museum Bern, Frau lic phil. M. Berchtold
Dr. Dr. med. Gerd Biesewig-Behrendt, Berlin
Dr. Marco Bresadola, Università Ferrara
Deutsche Gesellschaft für Urologie, Düsseldorf, Dr. F. Moll
Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Köln
Universitätsbibliothek Bern, Fachbereichsbibliothek Bühlplatz
Prof. Dr. med. Esther Fischer-Homberger, Bern
Dr. Dario Generali, Milano
Prof. Dr. med. Niklaus Gerber, Bern
Dr. med. vet. Heini Hofmann, Jona
Prof. Manfred Horstmanshoff, Leiden
Inselspital Bern, Universitätskliniken für Kinderchirurgie und Kinderheilkunde
Prof. Dr. Dr. Alfons Labisch, Institut für Geschichte der Medizin Düsseldorf
Universität Bern, Institut für Medizinische Lehre
Frau Maria Karbowska, Muri bei Bern
Herrn lic. nat. Luc Lienhard, Biel/Bienne
Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen,
Frau lic. phil. Monika Mähr
Medizinhistorisches Institut und Museum, Zürich,
Frau lic. phil. Monika Huber
Herrn Patrick Pliessnig, Birsfelden

Privatklinik Wyss AG, Münchenbuchsee, Dr. F. Caduff
Frau Elly Rieben, Bern
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig, Frau Prof. Ortrun Riha
Dr. Armin Rusterholz, Arni
Frau Francisca Saegesser, Thun
Schweizerische Vereinigung für Geschichte der Veterinärmedizin, Dr. med. vet. Stephan Häsler
Dr. Rudolf Sieg, Köniz
Stadtarchiv Bern
Prof. Dr. med. Arthur Teuscher, Bern
Universitätsbibliothek Basel, Verbundkoordination,
Frau Carmen Pilgermayer
Bibliothek Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Bern, Frau Doris Kopp
Universitätsbibliothek Bern, Zentralbibliothek,
Frau Claudia Rotzetter
UTB, Stuttgart
Verlag und Buchladen Einfach Lesen Bern, Frau Rosmarie Bernasconi
Dr. med. Dr. h.c. László Vértes, Budapest
Prof. Dr. med. Ewald Weibel, Herrenschwanden
Frau Doris Weissbaum, Bern

5. Publikationen

Marcel H. Bickel

(Hrsg.) Correspondence: Henry E. Sigerist – Charles Singer. 1920-1956 (London 2010 [erschienen 2011]; Medical History Supplement; 28).

Urs Boschung

M. Caversaccio, U. Boschung, A. Mudry: Historical Review of Haller's cells. *Annals of Anatomy* 193, 2011, 185-190.

Medizinische Versorgung und Spitäler, in: Berns moderne Zeit. Das 19. und 20. Jahrhundert neu entdeckt, hrsg. von Peter Martig (Bern 2011), S. 186-192.

Artikel: Rossi, Ettore; Sahli, Hermann, in: Historisches Lexikon der Schweiz, Bd. 10, Basel 2011.

Prof. Demmes Knochensäge. *Insel Magazin* 2/2011, 17; Tabubruch in der Chirurgie. *Ebd.* 4/2011, 20.

Esther Fischer-Homberger

Die Geschichte der Privatklinik Wyss. Anna Bähler, Katharina Moser. Bern, Eigenverlag Privatklinik Wyss, 2010. in: Schweizerische Ärztezeitung 92, 2011S. 867.

François Ledermann

Alexander Tschirch und die indonesische Drogenwelt, *Geschichte der Pharmazie*, 62, 2011, 7-13.

Monopol und Qualität – die zwei Sockel der Pharmazie, *Berner KMU*, Nr. 6, 2011, 11.

Die Berner Pharmazie um die Gründungszeit des AKB, *AKB.DOC*, 24.6.2011, 2-3.

Fundstück. *Berner Opium*, *Berner Z. Gesch.*, Nr 3, 2011, 44-47.

Intéressantes comme un roman, les pharmacopées, www.histpharm.org

Leopold Rosenthaler, *Historisches Lexikon der Schweiz*, Bd. 10, Bern, 2011, 450.

La farmacia svizzera attorno al 1860: l'esempio unitario delle farmacopée, in: A. Corvi e E. Riva, *La scienza e la spada*, Belluno, 2011, 129-134.

Hubert Steinke

Gesundheit, Krankheit, Hygiene, in: Berns moderne Zeit. Das 19. und 20. Jahrhundert neu entdeckt, hrsg. von Peter Martig (Bern 2011), S. 179-186

Arzt und Patient um 1850, in: Berns moderne Zeit. Das 19. und 20. Jahrhundert neu entdeckt, hrsg. von Peter Martig (Bern 2011), S. 181.

H. Steinke, Y. Lang: Parochialism or self-consciousness? Internationality in medical history journals 1997-2006, *Medical History*, 55 (2011), S. 523-538.

Artikel: Quervain, Fritz de (1868-1940); Reyner, Pierre Edmond de (1860-1958); Rikli, Arnold (1823-1906); Rima, Tommaso (1775-1843); Ritter, Johann Jakob (1714-1784); Roch, Maurice (1878-1967); Rohr, Karl (1900-1959); Roll, Barbara von (1502-1571); Rosin, Siegfried (1913-1976); Rubeli, Theodor Oskar (1861-1952); Ruf, Jakob (um 1505-1558); Ruppner, Ernst (1876-1950); Rychner, Johann Jakob (1803-1878); Sandri, Clara (1918-2004), in: *Historisches Lexikon der Schweiz*, Bd. 10, Basel 2011.

A. Holenstein, H. Steinke, M. Stuber (eds): *Scholars in action. The practice of knowledge and the figure of the savant in the 18th century*, Leiden, Boston: Brill, 2 vols., approx. 1100 pp. (History of science and medicine library) [in press].

Susi Ulrich-Bochsler:

Ulrich-Bochsler Susi, Rudolf Zwahlen. Säuglingsbestattungen im römischen Vicus Petinesca. In: Archäologie Bern. Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2011, 157-170.

Ulrich-Bochsler Susi, Domenic Rüttimann. Geburt und Wochenbett im Lichte von Archäologie und Schriftquellen. In: P. Martig *et al.* (Hrsg.), Berns moderne Zeit. Das 19. Und 20. Jahrhundert neu entdeckt. Bern 2011, 183.

Ulrich-Bochsler Susi. Winfried Henke zum 65. Geburtstag. In: Festschrift für Winfried Henke. Bulletin der Schweizerischen Gesellschaft für Anthropologie, 2010, 16, 7-9.

6. Dissertationen (2011 von der Fakultätsversammlung akzeptiert)

Dr. med. Bern

Eleonore Hedi Ruth Haller: Suizidbeihilfe – eine ärztliche Tätigkeit? Die Diskussion in der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaften 1995-2004. 159 S. 2011 (Leitung: U. Boschung).

Rahel Hert: Hermann Askan Demme (1802-1867), der erste Chirurgieprofessor der Universität Bern. 213 S., 2011 (Leitung: U. Boschung).

Dr. med. dent. Bern

Stefan Andreas Stämpfli: Prof. Fritz de Quervains Beitrag zur Entwicklung des Operationstisches 1900-1940 – Auswertung des Fotoarchivs der Firma M. Schaerer AG Bern. 159 S., 2011 (Leitung: U. Boschung).

Emir Peku: *Tooth wear* an neuzeitlichen Gebissen – Die Evaluation an Individuen aus dem Berner Hintersassenfriedhof (1769-1815) und ihre aktuelle Bedeutung (Leitung: S. Ulrich-Bochsler)

Martin Music: Die Zahnmedizin in der Praxis des Bieler Arztes Caesar Adolph Bloesch (1804-1863) (Leitung: H. Steinke).

Dr. med. Basel

Petra Hemmerle: Albrecht von Hallers Rezensionen. Werturteile in der späten Wissenschaftskritik. 35 S. + CD-ROM, 2011 (Leitung: H. Steinke).

7. Vorlesungen, Vorträge

Monatlich findet für Institutsangehörige und die dem Institut nahestehenden Dozenten und Interessenten ein *Kolloquium* statt.

Urs Boschung

1. Studienjahr: Wahlpraktikum „Die Kontroverse Galvani-Volta“ (mit Prof. H. P. Clamann).

5. Studienjahr (SKBU): Geschichte des Arztberufes (2.3.2011).

„... er bekam endlich Anmuthung zu der Arzney-Kunst ...“ – Bemerkungen zu Albrecht von Hallers Werdegang (Medizinhistorische Runde, 26.5.2011)

Esther Fischer-Homberger

Seherinnen, Medien, Hysterikerinnen, Go-betweenen zwischen den Welten. Symposion "Botengänge. Zur Geschlechtergeschichte von Informellem Wissensaustausch, 1500-1900" / "Passing the Word, Gender and Informal Circulation of News and Knowledge, 1500-1900". Ruhruniversität, Bochum, 1./2.7.2011.

Lina Gafner

Zeit, Fortschritt und Erfahrung in der ärztlichen Praxis. Kolloquium "Zeit", 12.5.2011, IASH, Universität Bern.

Wissen und Praxis. Der Bieler Arzt César Adolph Bloesch (1804-1863). Summer School "Neue Formen historischen Schreibens", 14.-16.6.2011, Universität Zürich.

François Ledermann

Universität Bern, Pharmaziestudium, 2. Semester: „Meilensteine der Pharmazie“.

La farmacia svizzera attorno a 1860: l'esempio delle farmacopoe., Convegno nazionale AIFS, Torino, 9.4.2011.

Die Berner Pharmazie um die Gründungszeit des AKB: einige Anhaltspunkte. Apotheker-Verband des Kantons Bern, Bern, 11.5.2011.

Intéressantes comme un roman, les pharmacopées, Internationaler Kongress für Geschichte der Pharmazie, Berlin, 2011.

La fabrication du médicament: de l'apothicaire à l'industrie, 1. Schweizer Apotheker Kongress, Interlaken, 30.11.2011.

Hubert Steinke

Bern, 1. Studienjahr: Wahlpraktikum: Was ist ein Arzt/eine Ärztin?

Bern, 1. Studienjahr: Vorlesung: vom Einzelfall zur Beobachtungsreihe

Bern, 2. Studienjahr: Vorlesung: Hirnforschung: Geschichte, Trends

Bern, 2. Studienjahr: Vorlesung: Die Geschichte der anatomischen Sektion

Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Wie dachte und denkt die Medizin? Die Geschichte der medizinischen Konzepte

Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Meilensteine der Berner Medizin

Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Geschichte der ärztlichen Spezialisierung

Bern, 5. Studienjahr: Vorlesung: Wie dachte und denkt ein Arzt? Die Praxis zwischen Lehrbuchwissen und ärztlicher Erfahrung

Basel, 1. Studienjahr: Vorlesung: Historische Entwicklung des Arztberufs

Basel, 1. Studienjahr: Themenhalbtage: Umgang mit Verstorbenen

Basel, 2. Studienjahr: Vorlesung: Geschichte der Evidence based medicine

Basel, 2. Studienjahr: Vertiefungsmodul: Schul- und Komplementärmedizin: gestern und heute

Basel, 3. Studienjahr: Vorlesung: Die Geschichte des Diabetes

Basel, 3. Studienjahr: Vertiefungsmodul: Die Arzt-Patient-Beziehung im Wandel

Die Entdeckung der Hepatitis C, Fortbildungsveranstaltung, Universitätsklinik für viszerale Chirurgie und Medizin, Inselspital Bern, 17.2.2011

Zukunftskonzepte für ein Universitätsspitalmuseum Bern, Symposium Medizinhistorische Museen: Räume der Forschung und Kommunikation, Hamburg, 24.-26.6.2011 (gemeinsam mit Tanya Karrer).

Der komparatistische Ansatz in der Arztpraxen-Forschung, Fachverband Medizingeschichte, Mainz, 1.7.2011.

Organisation der Jahrestagung der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften zum Thema: Selbstverständnis der Pflege im Wandel / Soins infirmiers: une identité en mutation / Changing professional identity in nursing. Universität Basel, 9.9.2011 (in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Gesundheits- und Pflegegeschichte).

Le rôle des journaux critiques pour la médecine et la République des Lettres au 18ème siècle, Workshop „Les journaux savants“, Université Paris-Sorbonne, 22./23.9.2011.

R(E)volutionen in der Medizingeschichte. Medizinhistorische Runde, Bern, 8.12.2011 (Antrittsvorlesung).

Susi Ulrich-Bochsler:

Alte Knochen erzählen: Die Skelette der Worber Schlossherren“. IG Worber Geschichte, 10. März 2011 (Kurzaufsatz in Worber Post 3, 9. März 2011).

Tutorin am Workshop „Diagnostik an alten Skelettfunden. Klinisch-paläopathologisches Kolloquium“ zum Thema „Trauma und Traumafolgen“. Arbeitsgruppe für Klinische Paläopathologie, Dr. med. Thomas Böni. 18. Februar 2011 in Basel.

8. Medizinhistorische Runde

Seit 1979 findet während des Semesters im Rahmen der „Medizinhistorischen Runde“ jeden zweiten Donnerstag über Mittag im historischen Hörsaal des Anatomiegebäudes ein öffentlicher Vortrag statt.

Frühjahr 2011: Werdegänge

- 3.3. **Louis Jurine (1751-1819) – Werdegang seines medizinischen Renommées**
Prof. Dr. med. Vincent Barras
Institut universitaire d’histoire de la médecine et de la santé publique
Université de Lausanne

- 17.3. **Vom Werdegang eines Autodidakten – Jean-Henri Fabre (1823-1919), Naturforscher und Pädagoge**
Dr. med. Thomas Böni
Uniklinik Balgrist, Zürich / Medizinhistorisches Institut und Museum
Universität Zürich

- 31.3. **Franz Anton Mesmer (1734-1815) und die Geschichte des animalischen Magnetismus**
Prof. Dr. med. Dr. phil. Heinz Schott
Medizinhistorisches Institut, Universität Bonn

- 14.4. **Lorenz Heister (1683-1758) – Aspekte einer ärztlich-chirurgischen Karriere im 18. Jahrhundert**
PD Dr. med. Marion Maria Ruisinger
Deutsches Medizinhistorisches Museum, Ingolstadt

- 12.5. **Daniel Bernoulli (1700-1782) – Von der Medizin über Anatomie und Botanik zur Physik. Der Werdegang eines genialen Basler Wissenschafters**
Dr. Fritz Nagel, Bernoulli-Edition
Universitätsbibliothek, Basel

- 26.5. **... er bekame endlich Anmuthung zu der Arzney-Kunst ... – Bemerkungen zu Albrecht von Hallers Werdegang**
Prof. Dr. med. Urs Boschung
Institut für Medizingeschichte, Universität Bern

Herbst 2011: R(E)volutionen in der Medizin

- 29.9. Welche Arbeit leisten wissenschaftliche Revolutionen?**
Dr. med. Raphael Scholl, M.Sc.
Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte, Universität Bern
- 13.10. Evidenzbasierte Medizin: Ergebnis intellektueller Evolution und kultureller Revolution**
Prof. Dr. med. Ulrich Tröhler, PhD
Institut für Sozial- und Präventivmedizin, Universität Bern
- 27.10. Ist Technik wirklich revolutionär? Eine Geschichte der Röntgenstrahlen**
Prof. Dr. phil. Monika Dommann
Historisches Seminar, Universität Basel
- 10.11. Wo positioniert sich die Humangenetik heute? – Spagat zwischen Medizin und Naturwissenschaft**
Prof. Dr. phil. nat. Sabina Gallati Kraemer
Abteilung für Humangenetik, Universität Bern
- 24.11. Der Anatom Andreas Vesal (1514-1564): Revolutionär oder Reformator?**
Prof. em. Dr. phil. Dr. med. habil. Renate Wittern-Sterzel
Institut für Geschichte und Ethik der Medizin, Universität Erlangen-Nürnberg
- 8.12. R(E)volutionen in der Medizingeschichte**
Prof. Dr. med. Dr. phil. Hubert Steinke
Institut für Medizingeschichte, Universität Bern

9. Zusammenarbeit Bern-Basel

H. Steinke hielt im Rahmen eines inter-universitären Abkommens Lehrveranstaltungen für Medizingeschichte in Basel ab (siehe oben Punkt 10), bis im Juli durch die Universität Bern bezahlten Lehrauftrag, ab August im Rahmen seiner ordentlichen Anstellung.

10. Dank

Allen, die die Arbeit des Instituts im Jahr 2011 unterstützt haben, sei herzlich gedankt, namentlich

- der Medizinischen Fakultät für die Gewährung von Zusatzmitteln,
- den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern,
- den Geldgebern unserer verschiedenen Projekte und
- den Donatoren von Büchern und Sammlungsobjekten.

Bern, im März 2012

Prof. Dr. med. Dr. phil. Hubert Steinke